

Urdorf

Kath. Pfarramt Hl. Bruder Klaus Urdorf, Im Baurenacker 28, 8902 Urdorf,
Telefon 044 734 56 00, Fax 044 735 17 28, E-Mail sekretariat@kath-urdorf.ch
www.kath-urdorf.ch, U18: www.kathurdorf.ch, Wikipedia: Bruder Klaus (Urdorf)



Pfarrer:	Dr. Max Kroiß	Sekretariat:	Rossana Basyurt, Tiziana Bosco
Priesterlicher Mitarbeiter:	Isaac Osei-Tutu	Öffnungszeiten:	Mo/Di/Mi/Fr 9.00–11.00 Uhr
Katechese:	Beatrix Gross	Do	15.30–17.30 Uhr
Kirchenmusik:	Naoko Matsumoto, Katja Elsener	Sakristan:	Vojko Licanin

Gottesdienste

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 29. Juli

Hl. Martha von Bethanien

18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Juli

9.30 Eucharistiefeier

Opfer: DAMP, Luzern

Dienstag, 1. August

Hl. Alfons Maria von Liguori

9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. August – Hl. Eusebius

Hl. Petrus Julianus Eymard

8.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. August

19.00 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 4. August

Hl. Johannes Maria Vianney,

Pfarrer von Ars

19.00 Eucharistiefeier und Anbetung

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS VERKLÄRUNG DES HERRN

Samstag, 5. August

18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 6. August

9.30 Eucharistiefeier

Opfer: Stiftung Lighthouse, Zürich

Dienstag, 8. August

Hl. Dominikus

Eucharistiefeier fällt aus!

Mittwoch, 9. August – Hl. Theresia

Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)

Eucharistiefeier fällt aus!

Donnerstag, 10. August – Hl. Laurentius

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 11. August

Hl. Klara von Assisi

15.00 Ökum. Andacht im Alterszentrum

19.00 Eucharistie, anschl. Rosenkranz

JOY – JESUS' OWN YOUTH

Bist du zwischen 15 und 25 Jahre und hast Freude am Singen? Dann komm jetzt zu JOY. Wir proben ca. alle zwei Wochen und bereichern ca. fünf Mal im Jahr Gottesdienste durch unseren Gesang mit jungem Flair. Musikalische Vorkenntnisse brauchst du keine!

Wir freuen uns auf dich.

Kontakt: katja.elsener@axeba.ch

BEVORS TÄTSCHT, LÜT A!

Rufen Sie mich bei Schwierigkeiten an:
079 818 28 72. *Max Kroiß*

SYRO-MALANKARISCHER RITUS?

Thomaschristen ist die Sammelbezeichnung für Angehörige des aus frühchristlicher Missionstätigkeit erwachsenen ostkirchlichen Christentums in Indien, etwa 25% der heutigen indischen Christen; seit Jahrhunderten gegliedert in zwei kastenähnliche Gruppen, die Nordisten und die Endogamie übenden Südisten; gegenwärtig organisiert in mehreren Kirchen verschiedener Konfession; Hauptsiedlungsgebiet an der südindischen Westküste (Malabar bzw. Malankara). Die Berufung auf den Gründer-Apostel Thomas, verbunden mit einem offenbar alten Thomas-Kult in Madras-Mylapore, ist traditionell Instrument der Selbstbehauptung gegen drohende Überfremdung, aber auch in verschiedenen Varianten auftretender «nationalkirchlicher» Bestrebungen. Die Geschichte infolge der spätantiken Organisation des Christentums gehörte Indien seit alters zum ostsyrischen Katholikatum, folgte dessen theologischer Orientierung und liturgischen Ordnungen. Der indische Bischofssitz wurde traditionell mit Vertretern der mesopotamisch-persischen Mutterkirche besetzt. Die fremdstämmigen Hierarchen konzentrierten sich auf Pontifikalfunktionen; die faktische Kirchenleitung lag in den Händen eines einheimischen Priesters mit dem Titel Archidiakon. Bei Ankunft der Portugiesen 1498 residierten die ostsyrischen Metropoliten von Indien in Angamaly; obschon seit 1558 über den Chaldäer-Patriarchen mit Rom in Communion, wurden sie beständig von den Portugiesen als Häretiker verdächtigt, in ihren Wirkungsmöglichkeiten behindert oder ausser Landes verbracht. Nach 1599 wurde die Kathedra der Thomaschristen mit SJ-Missionaren besetzt und in die portugiesischen Kirchenorganisation eingegliedert, parallel dazu die Priesterehe verboten, die überkommene ostsyrische Liturgie der Thomaschristen teils beseitigt, teils tiefgreifend latinisiert, zunehmend auch abendländische Frömmigkeitsformen eingeführt. Vor dem Hintergrund genereller Teilung in Nordisten und Südisten bilden die Thomaschristen heute die Syro-Malabaren des ostsyrischen Ritus, die Syro-Malankaren des westsyrischen Ritus.

MINIAUFNAHME 25.6.2017



Dave Kohlbrenner, Antonia Gassmann, Anna Zeilbeck und Sara Imholz haben von der Ministrantengruppe Abschied genommen, nach fast zehn Jahren auch Dian Edathinakam mit dem Versprechen, dass sie immer bereit sei einzuspringen, wenn Not an der Frau ist.

Neu dazu kamen Lukas Imholz, Maira Decandia, Javier Gonzalez Vasquez, Annli und Albion Kianankizhakkethil. Ein besonderer Dank geht an Rokschika, Roksana, Sophie, Roberto, Niki und Benjamin, die einen vorbildlichen regelmässigen Einsatz beim Ministranten zeigten. Die Feier wurde musikalisch von der Gruppe JOY unter Katja Elsener begleitet.

Herzlichen Dank an alle, die mich in meiner Ministrantenarbeit unterstützen und begleiten!
Beatrix Gross

ZÜRCHER WALLFAHRT 1.7.2017 «WAS FÜHRT UNS ZU DIR»



Urdorfer Mini in der Einsiedler Sakristei



und beim Einzug in die Klosterkirche. Sie wurden begleitet von ihren Eltern und von Pfarreiangehörigen.

TAUFE IVAN MARJANOVIC 8.7.2017

